

Kuh Bella, Endometritis

Dr. med. vet. Christiane P. Krüger,
Tierärztin und Heilpraktikerin, Hüttlingen

Schwarz-bunte Holsteiner Kuh, 4 Jahre alt. Genauer telefonischer und schriftlicher Bericht einer verzweifelten Bäuerin. Sie ist nach dem Homöopathie Kurs über die Behandlung ihrer Tiere schon ein wenig informiert.

Milch-Kuh-Haltung im Laufstall. Bella hat am **15.10.2015** in der Nacht allein ein gesundes Kalb geboren.

Wenige Stunden später hohes Fieber, 40°C - am Vormittag gemessen, dabei kühle Nase und Ohren.

Es ist nicht bekannt, ob die Nachgeburt abgegangen ist oder aufgefressen wurde.

Die Besitzerin gibt 3 Mal *Lachesis* C30.

16.10.2015: Keine Besserung, die Kuh frisst nicht. *Pyrogenium* C30, 3 Gaben

17.10.2015: Keine Besserung, allmählich sinkt die Temperatur auf 39,5°C.

Jetzt tritt stinkender, blutig-schleimiger Ausfluss auf.

18.10.2015: Der Hoftierarzt gibt Anti-

biotika und stellt die Diagnose: Metritis, Infektion mit *Staphylococcus aureus*. Die Besitzerin gibt zusätzlich für Leber und Stoffwechsel *Flor de Piedra* C30, darauf frisst die Kuh ein wenig.

19.10.2015: Das Allgemeinbefinden ist nicht gut, Bella ist schwach, apathisch und bewegt sich kaum. Der Hoftierarzt gibt antibiotische Einlagen in den Uterus.

20.10.2015: Die Kuh wird seit gestern immer unruhiger, tobt schliesslich völlig irrational herum, ängstlicher Gesichtsausdruck, plötzliches unerwartetes Zusammenschrecken, jeder Atemzug ist von Stöhnen und Brummen begleitet. Die anderen Kühe springen irritiert beiseite.

Bella reagiert nicht auf freundliche Ansprache, lässt sich weder festhalten, noch beruhigen.



Sie drängt schliesslich als einzige Kuh in den Auslauf.

Draussen ist es kalt mit stürmischem Nieselregen. Darum legt man ihr eine Decke auf den Rücken.

Draussen ist sie anfangs ruhiger, schubbert sich dann aber so lange heftig an der Stallwand, bis sie die Decke herunter geschafft hat. Bella macht dabei einen topfiten und ruhigen Eindruck.

Noch immer Absonderung von schleimigen, stinkenden Fetzen aus der Scheide.

21.10.2015: Therapie-Empfehlung: Die Bäuerin soll Bella aus ihrer homöopathischen Stall-Apotheke *Secale* C30, 4 Mal über den Tag verteilt geben, am Folgetag noch 2 Mal und bei Bedarf am übernächsten Tag noch einmal geben.

Darauf auch im Stall wieder normales Verhalten.

Am **23.10.2015** Letztmalig Abgang von stinkenden, blutigen Fetzen aus dem Genital. Anschliessend erfolgt nur noch geringer durchsichtiger schleimiger Ausfluss, der ab 27.10. nicht mehr beobachtet wird; anschliessend bestes Allgemeinbefinden und einwandfreie Laktation. Bei diesem genauen Vorbericht kommt kein anderes Homöopathikum als *Secale* in Frage.

Die Symptome

- Female; AFTERBIRTH delayed - verzögerte Nachgeburt
- Mind; RESTLESSNESS, nervousness; extreme - extreme Ruhelosigkeit, Nervosität
- Mind; DELIRIUM; moaning, groaning, with - Delirium mit Stöhnen
- Mind; DELIRIUM; raging, raving - Delirium mit Toben
- Mind; ESCAPE, desire to; delirium, in - Delirium mit Davonlaufen
- Generalities; AIR; cold; desires - Verlangen nach kalter Luft

	Sec.	Bell.	Puls.	Apis	Ars.	Phos.	Acon.	Bry.	Lach.	Lyc.	Nit-ac.	Sol-n.	Camph.	Hyos.	Merc.
Total	22	15	12	8	8	7	11	11	9	9	9	8	8	8	8
Rubrics	7	5	5	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kingdoms	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Traditional Miasms	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
mind; RESTLESSNESS, nervousness; extreme (58)	1	3	1	1	3		4				1	3			
mind; DELIRIUM; moaning, groaning, with (7)	3	1							3						
mind; DELIRIUM; raging, raving (90)	4	4	3	3	1	1	3	3	3	4	4	3	3	4	
mind; ESCAPE, desire to; delirium, in (43)	3	4	1		3	1	4	4			4	3		3	
generalities; AIR; cold; desires (27)	3			4	3		3							1	
generalities; COVERING; agg. or intolerance of; kicks covers or clothes off (34)	4	3	3	1	1	2		4	3	1				4	1



- Generalities; COVERING; agg. or intolerance of; kicks covers or clothes off - Unverträglichkeit einer Decke, wirft die Decke fort

Secale cornutum, auch Mutterkorn genannt, ist ein hoch giftiger Pilz, der in den Getreideähren des Roggens parasitiert. Er produziert dort an den Körnern schwarze, hornartige Auswüchse.

Vergiftungen mit *Secale* sind aus früheren Zeiten vielfach bekannt, wenn Mutterkornhaltiges Getreide zum Backen von Brot verwendet wurde.

Menschen, die unter dessen Wirkung Zustände von Raserei mit dem Gefühl von innerem Brennen ("Antonius-Feuer") entwickelten, wurde früher vielfach als Hexen verbrannt.

Secale-Pulver wurde noch bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts zur Abtreibung bei unerwünschter Schwangerschaft eingenommen, was oft zum Tode der Mutter durch unstillbare Gebärmutter-Blutungen führte.

Heute wird in der Schulmedizin das *Secale*-Alkaloid Ergotin verwendet.

In der Homöopathie wird *Secale* hauptsächlich zur Regeneration absterbender Blutgefäße eingesetzt, was bei Gangrän von Quetschwunden oder bei Verletzungen mit Abschnürung von Gewebe oder Körperteilen vorkommen kann.

Eine weitere Indikation ist das Zusammenziehen der erschlafften Gebärmutter nach der Geburt, was z.B. im Kuhstall für den Abgang der Nachgeburt bzw. die damit verbundene Metritis indiziert sein kann.

Selten zeigt sich die Indikation von potenziertem *Secale* so deutlich wie bei der oben beschriebenen Kuh!

Leitsymptome für die homöopathische Verschreibung von *Secale* sind

- brennende Schmerzen oder Hitzegefühl (beim Tier kaum zu beobachten),
- kühle bis kalte Körperoberfläche,
- Möglicherweise Bewusstseinstörung mit Delirium, Apathie oder Raserei,
- Taubheitsgefühl der erkrankten Teile und
- Besserung durch Kälte mit absoluter Verschlimmerung durch jede Art von Wärme.